

Advent feiern mit (kleineren) Kindern

KURZES FAMILIENGEBET AM ERSTEN ADVENTSSONNTAG

Seid wachsam! | 29. November 2020

VORBEREITUNGEN

- Es empfiehlt sich, einen festen Ort für das Familiengebet auszuwählen und diesen entsprechend zu gestalten und zu schmücken, z. B. mit Tischdecke, Blumen, Kreuz, Bibel.
- Der Adventskranz steht bereit, ggf. ist Material zum gemeinsamen Schmücken vorbereitet.
- Ein Wecker steht bereit (dieser könnte so eingestellt sein, dass er während des Gebets klingelt).
Für die erste Adventswoche wird vorgeschlagen, täglich einmal innezuhalten und wachsam zu sein (idealerweise zu einem festen Termin, z. B. am Morgen oder am Abend – dieser Zeitpunkt könnte mit dem Weckerklingeln markiert werden).
- Gotteslob.

AUFGABEN BEIM HAUSGEBET:

- L Leiter*in
- V Vorleser*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜSSEN JESUS IN UNSERER MITTE

L Wir sind um unseren Adventskranz versammelt. Noch brennt keine Kerze daran. Wir beginnen unser Familiengebet heute am Ersten Adventssonntag:

(+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle machen das Kreuzzeichen.

A Amen.

WIR SEGNET UNSEREN ADVENTSKRANZ UND ENTZÜNDEN DIE ERSTE KERZE

Der Adventskranz wird uns durch den Advent begleiten. Jeden Sonntag wird eine Kerze mehr entzündet: Es wird heller – Weihnachten kommt näher, wo wir die Geburt Jesu, des Lichtes der Welt, feiern.

Am Ersten Adventssonntag kann der Adventskranz gesegnet werden. Natürlich kann er auch zuallererst einmal gemeinsam in der Familie „gebastelt“ oder geschmückt werden. Wenn der Adventskranz „fertig“ in der Mitte steht, kann mit einem kleinen Segensgebet und dem Entzünden der ersten Kerze feierlich in die Adventszeit gestartet werden (im Gotteslob findet sich unter der Nummer 24 eine kleine Segnungsfeier, an die sich der folgende Vorschlag anlehnt).

V Heute beginnt die Adventszeit, die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Wir starten in diese Zeit, indem wir unseren Adventskranz segnen. Jede Woche, jeden Sonntag zünden wir eine Kerze mehr an, sodass es bei uns immer heller wird, je näher wir dem Fest der Geburt Jesu kommen. Jesus macht auch unser Leben hell.

L Wir wollen beten.

Wir danken dir, Herr, unser Gott. Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu.

Segne diesen Kranz, um den wir uns im Advent versammeln. Segne die Kerzen. Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein

will. Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr dich und unsere Mitmenschen lieben.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Jetzt wird gemeinsam die erste Kerze entzündet.

Lied

Es empfiehlt sich, an jedem Adventssonntag zum Entzünden der Adventskranzkerzen das gleiche Lied zu singen – immer eine Strophe mehr. „Wir sagen euch an ...“ ist vermutlich der Klassiker. Möglich ist auch GL 726: „Das Licht einer Kerze“.

A Wir sagen euch an ... (Str. 1)

GL 223

WIR BEGEGNEN GOTT IN SEINEM WORT

Einführende Gedanken

V Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung. Wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Äußerlich und innerlich. Was das für uns bedeuten kann, hören wir in der Bibel.

Lesung aus der Bibel

Mk 13,33–37

Das Tagesevangelium wird diesmal in der Version der BasisBibel vorgeschlagen.

V Wir hören eine Lesung aus dem Markusevangelium.

Jesus sprach zu seinen Freundinnen und Freunden:

„Passt auf! Seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Zeitpunkt da ist. Es ist wie bei einem Mann, der auf Reisen ging. Er verließ sein Haus und übertrug seinen Knechten die Verantwortung. Jedem teilte er seine Arbeit zu. Dem Wächter an der Tür befahl er: ‚Bleib wach!‘

Bleibt also wach! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt: spät am Abend, um Mitternacht, beim Hahnenschrei oder früh am Morgen. Wenn er plötzlich kommt, soll er euch doch nicht im Schlaf überraschen. Was ich euch sage, das sage ich allen: Bleibt wach!“

Impuls zum Bibeltext und für die kommende Woche

Idealerweise klingelt der Wecker während des Impulses.

- L Jesus hat eine wichtige Botschaft für seine Freundinnen und Freunde: Sie sollen wachsam sein, wach bleiben, aufpassen. Das wiederholt er mehrmals.

Das heißt nicht, dass sie gar nicht mehr schlafen sollen – das geht ja gar nicht. Schlafen müssen wir alle mal. Aber schlafen kann ich auch im übertragenen Sinne, nämlich dann, wenn ich verpasse, dass ich dran bin, dran wäre.

Das kann beim Spielen passieren; ich wäre mit Würfeln dran und träume vor mich hin: „Schlaf nicht!“, werden dann die anderen rufen. Oder wenn ich in Kindergarten oder Schule gerufen werde und es einfach nicht merke, weil ich abgelenkt bin. Oder oder oder. Fallen euch weitere Situationen ein, in denen ihr in diesem Sinne geschlafen habt?

Es folgt ein kurzer Austausch dazu.

Auch mit Blick auf Weihnachten kann ich „schlafen“, ja ich kann Weihnachten richtiggehend „verschlafen“. Wir bereiten uns darauf vor, die Geburt Jesu zu feiern. Aber da gibt es so viel, was mich ablenken kann. Im Alltag kann ich ganz schnell vergessen, dass Advent ist – und schwupps ist Weihnachten da und ich bin ganz überrascht und nicht vorbereitet.

Jesus legt auch uns eindringlich ans Herz: Seid wachsam, bleibt wach, passt auf!

Und damit wir in dieser ersten Adventswoche jeden Tag mindestens einmal wachsam sind und aufpassen, stellen wir uns nun diesen Wecker. Jeden Tag klingelt er einmal (am Morgen/Abend ...). Wenn wir ihn klingeln hören, treffen wir uns hier am Adventskranz, sind kurz still miteinander und singen/beten/sprechen gemeinsam.

Die Familie könnte täglich das Vaterunser miteinander beten – oder es wird täglich das folgende Lied gesungen, das auch jetzt im Sonntagsgebet gut passt.

Der Wecker wird entsprechend programmiert.

Lied

- A Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht ...
(leicht im Internet zu finden)

WIR BITTEN GOTT UM SEINEN SEGEN

Vaterunser

- V Beten wir miteinander, wie Jesus seine Freundinnen und Freunde zu beten gelehrt hat:

Dazu können sich alle die Hände reichen.

- A Vater unser im Himmel...
Denn dein ist das Reich...

Segen

- L Gott lasse uns wachsam sein
und mit wachen Augen durch unsere Welt gehen.

Und so segne uns Gott für die vor uns liegende Zeit des Advents
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bekreuzigen sich.

- A Amen.

- L Gehen wir hin und bringen wir Licht und Segen in die Welt.

- A Dank sei Gott, dem Herrn.

PD Dr. Christian Schramm
Bibel im Bistum Hildesheim